

## **Gemeinsames Kommuniqué der Delegationen des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Partei der Arbeit der Schweiz**

Auf Einladung des Zentralkomitees der Partei der Arbeit der Schweiz weilte vom 26. bis 31. Mai 1975 eine Delegation des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands unter Leitung des Genossen Konrad Naumann, Kandidat des Politbüros des Zentralkomitees und 1. Sekretär der Bezirksleitung der SED Berlin, in der Schweiz. Der Delegation gehörten weiter an: Prof. Lene Berg, Mitglied des Zentralkomitees der SED, Institutsdirektor, Regina Steiger, Mitarbeiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED.

Während des Aufenthaltes in der Schweiz fand ein umfangreicher Meinungsaustausch statt mit einer Delegation des Zentralkomitees der Partei der Arbeit der Schweiz, bestehend aus Jean Vincent, Präsident der PdAS, André Muret, Hansjörg Hofer, Jakob Lechleiter, Mitglieder des Politbüros und des Sekretariats der PdAS.

In Zürich, Genf, Lausanne und Basel informierte sich die SED-Delegation über die Tätigkeit der PdAS. Es kam zu freundschaftlichen Begegnungen und Gesprächen mit Sektionen der PdAS, Parteiaktivisten, Jugendlichen und Betriebsarbeitern.

Die Delegationen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Partei der Arbeit der Schweiz informierten einander über die Politik beider Parteien.

Genosse Konrad Naumann legte, ausgehend von der 13. Tagung des Zentralkomitees der SED, die innen- und außenpolitischen Aufgaben der Partei zur Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED dar und berichtete über die vielfältigen Initiativen und Ergebnisse der Werktätigen in der sozialistischen Wettbewerbsbewegung zu Ehren des 30. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus, der sich zu einer überwältigenden Demonstration der unverbrüchlichen Freundschaft zwischen den Völkern der Deutschen Demokratischen Republik und der Sowjetunion gestaltete. Die Delegation der PdAS informierte über die vielfältigen Aktivitäten der Partei der Arbeit nach ihrem X. Parteitag und den Kampf für die Verteidigung und Durchsetzung der Rechte und Interessen der schweizerischen Werktätigen. Sie hob hervor, daß angesichts der tiefen Krisen in den kapitalistischen Ländern die erfolgreiche Entwicklung der